

BAHNHOF OBERKOCHEN / Umfeld „schlechte Visitenkarte“

Investor wartet

Wie geht es beim Oberkochener Bahnhof weiter? Diese Frage stellen sich viele. Im Gemeinderat sprach Franz Uhl jüngst von einem „Schandfleck“ in Bezug auf das Bahn-Areal.

VON LOTHAR SCHELL

OBERKOCHEN ■ Im Oktober letzten Jahres hatte diese Zeitung darüber berichtet, dass es einen privaten Investor gebe, der bereit sei, den Bahnhof zu erwerben, zu renovieren und umzubauen. Bürgermeister Peter Traub hatte seinerzeit bestätigt, dass das Gebäude für gastronomische Zwecke genutzt werden solle. Jüngst im Gemeinderat hakte Franz Uhl nach, die Stadt solle wegen dem miserablen Gesamtbild bei der Bahn interve-

nieren. „Die Akte ist ganz dick, nach Ulm, Stuttgart und Berlin gingen Briefe“, antwortete Bürgermeister Traub und äußerte die Hoffnung, dass alles hoffentlich freundlicher wird, wenn der Bahnhof saniert ist. Der Bürgermeister appellierte zudem an die Abgeordneten, sich für ein besseres Gesamtbild bei der Bahn ins Zeug zu legen.

In den letzten Tagen kursierten Gerüchte in Oberkochen, der potenzielle Investor sei abgesprungen. „Den Investor gibt es noch, er befindet sich in Wartestellung“, erklärte Bürgermeister Traub auf Anfrage der SchwäPo.

Die Stadt wie auch der Investor warten auf die Entscheidung des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Aufnahme des Projekts in das Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum (ELR)“. Das Konzept des Investors stehe nach wie vor.



Das Bahnhofsgebäude in Oberkochen: Vor dem Umbau zum Café – Warten auf Fördergelder aus Stuttgart. (Foto: ls)

In den Obergeschossen des Bahnhofsgebäudes befinden sich Mietwohnungen, die von der Deutschen Bahn an Mitarbeiter vermietet sind. Diese Wohnungen fallen unter das Statut des so genannten Bahn-Sozialwerks und sind unkündbar, so Bürgermeister Traub. Sie müssten demnach auch bei einem Ver-

kauf und einer Restaurierung des Bahnhofs als Mietwohnungen zumindest so lange die Mieter leben, erhalten bleiben.

Im Erdgeschoss soll laut der Konzeption des Investors ein Café bzw. Bistro eingerichtet werden. Hierzu muss das Erdgeschoss umfassend umgebaut werden.